

Inhalts-Verzeichnis.

A. Grundsätzliches

als Unterlage für die Beurteilung der Verhältnisse in der Sowjetunion

I. Land und Leute	
1. Größe und Charakter des Landes	5
2. Einwohnerzahl und Nationalitäten	5
3. Religion	6
4. Staatswesen: Wer regiert in Sowjetrußland?	7
II. Weltanschauung des Bolschewismus	
1. Materialistische Geschichtsauffassung, rein materialistischer Diesseitskult, Unglaube. — Schärfster Gegensatz zu Idealismus, zu Religion, Christentum und Kirche	12
2. Lenin, Bucharin u. a. über die Grundanschauungen des Bolschewismus	14
III. Weg und Ziel: Weltrevolution	17

B. Volkswirtschaft

1. Grundsätzliches	20
2. Fünfjahrplan	20
3. Stalins Programmrede am 23. Juni 1931 über die Durchführung des Fünfjahrplanes	25
I. Landwirtschaft	
1. Was will Sowjetrußland?	27
2. Wie liegen die Verhältnisse augenblicklich in SR nach Angabe der Sowjetquellen?	29
a) Bereits die Hälfte aller Bauernwirtschaften kollektiviert, freilich unter großen Opfern und hartem Druck	29
b) Trostlos die Lage der Bauern nach wie vor	30
c) Schicksal der deutschen Kolonisten in SR	35
II. Industrie, Handel, Finanzen	
1. Was will Sowjetrußland? Prinzipiell, historisch	36
2. Wie liegen die Verhältnisse augenblicklich in SR	
a) Rußlands Außenhandel 1929/30 und Rußlands Finanzplan für 1931	38
b) Das deutsche Rußlandgeschäft	40
c) Ausländische, insbesondere deutsche Ingenieure und Arbeiter in Sowjetrußland	42
Sowjetrussische Originalverträge mit deutschen Fachleuten bzw. Ingenieuren und mit deutschen qualifizierten Arbeitern	44
d) Finanzlage sehr schwierig. Innenanleihen. Inflation	51
III. Arbeiterfragen	
1. Einrichtungen und Versprechungen zugunsten der russischen Arbeiter in SR — Die russische Arbeiterpolitik 1931 — Die Frau in der Sowjetindustrie	55
2. Wie liegen zurzeit die Verhältnisse in SR hinsichtlich einzelner Arbeiterfragen?	57
a) Sehr großer Mangel an Arbeitskräften	57
b) Lohn und Gehalt	58
c) Akkordarbeit — Überstunden — Siebenstudentag — Fünftägige Arbeitswoche	62

d) Preise für Lebenshaltung	
1. Einrichtungen und Bemühungen für Lebensmittelversorgung in SR	64
2. Kritische Berichte aus der bolschewistischen Presse über die Lebenshaltung in der Sowjetunion	66
e) Arbeitslosigkeit — Kampf gegen Erwerbslosigkeit — Vergleich zwischen den Kassenleistungen in Rußland und in Deutschland bei dem gleichen Lohn — Abbau der Sozialversicherung	71
f) Stellung der Fabrikdirektoren zur Arbeiterschaft — trotz Gewerkschaft und Arbeitergesetze — „Die Arbeitskraft wird planmäßig verteilt“ — Kampf um die Arbeitsdisziplin in den Sowjetbetrieben — Streikrecht der Arbeiter	73

IV. Wohnungsnot

1. Was hat Sowjetrußland geplant? — Die sozialistische Stadt der Zukunft. Neue Projekte	77
2. Wie liegen die Wohnungsverhältnisse augenblicklich in Sowjetrußland, speziell in Moskau?	79

C. Kultur und Ethik

I. Welche Ziele verfolgt Sowjetrußland?	83
II. Kritische Darstellung der kulturellen und ethischen Bestrebungen in Sowjetrußland	
1. Das Analphabetentum: Pläne und Wirklichkeit	84
2. Das Schulbildungswesen:	
a) Ziele	87
b) Grund- und Mittelschulen — Unterrichtsmethoden und Bewertung der Leistungen — Geldausgaben — Mangel an Schulbüchern, an Schulbauten — Mangel an Lehrpersonal, Vorbildung, Gehalt	88
c) Hochschulen und verwandte Einrichtungen — Studentenschaft — Lehrpläne — Professoren — Zusammenfassung	93
3. Kind und Jugend — Organisationen und Kinderfürsorge — Obdachlose und verwahrloste Kinder	
a) Die ganze Jugend für die kommunistischen Ideale	97
b) Jugendorganisationen und Kinderfürsorge	100
c) Mangelhafte Durchführung der Kinderfürsorge — Obdachlose und verwahrloste Kinder	102
4. Frau — Ehe — Familie	
a) Sowjetrußland und das Recht der Ungeborenen — Verhütung und Unterbrechung der Schwangerschaft	105
b) Die „Ehe“ in Sowjetrußland	107
c) Das bolschewistische Familienideal	114
5. Gesundheitswesen — Krankenhäuser und Ambulatorien — Alkoholismus	
a) Was will Sowjetrußland	115
b) Wie liegen die gegenwärtigen Verhältnisse?	116
c) Der Alkoholismus in Sowjetrußland	119
6. Museen — Theater — Kino und Radio, Poesie und Malerei — alle künstlerischen Bestrebungen sollen „bolschewisiert“ werden	
a) Russische Museen	120
b) Theater — Kino und Radio	121
c) Die Bolschewisierung der Poesie und Malerei	126
7. Die Rote Armee und die GPU-Fonnationen	
a) Militärische Organisationen	127
b) Ist ein Krieg möglich bzw. wahrscheinlich?	129

D. Religion — Kirche — Priester

I. Der Bolschewismus in seiner Kampfes Stellung	
1. Die bolschewistischen Religionsgesetze und Verordnungen.	133
2. Die antireligiösen Kampforganisationen in SR.	137
3. Die wechselnden Kampfmethoden — Zahl der Opfer—Russische Emigranten.	140
II. Die antibolschewistischen religiösen Bewegungen, insbesondere katholische Organisationen:	
1. Antibolschewistische religiöse Kundgebungen und Organisationen	143
2. Unionsbestrebungen.	147

E. Anhang

I. Stalins Rede auf der Konferenz der Sowjetwirtschaftler in Moskau am 23. Juni 1931.	153
II. Verzeichnis der in vorliegender Broschüre angeführten Sowjet-Zeitschriften und Sowjet-Zeitungen.	165
III. Register	
1. Sachverzeichnis.	166
2. Personen- und Ortsverzeichnis.	172
IV. Inhaltsverzeichnis.	174